



Arcelor Mittal vertraut für seinen neuen Standort in Avilés (Spanien) auf Schutzbeschichtungen von Hempel

Arcelor Mittal, der weltweit größte Eisen- und Stahlkonzern, wird in Asturien (NW-Spanien) noch mindestens vier Jahrzehnte lang Stahl produzieren. Hiervon ist nach Investitionen in die Werke in Avilés und Gijón 2016 und 2017 auszugehen. Das größte Projekt des Stahlmultis seit seiner Ansiedlung in der Region im Jahr 1988 ist die Modernisierung des LDIII-Stahlwerks mit einem Investitionsvolumen von 60 Mio. Euro.

In zahlreichen Phasen des Großprojekts wurden Hempel-Beschichtungen aufgebracht. Da die im Projekt verwendeten Komponenten in verschiedenen Ländern (u. a. Spanien, Italien, Polen und China) hergestellt und zur Montage nach Spanien transportiert wurden, brauchte Arcelor Mittal einen international anerkannten und vertrauenswürdigen Zulieferer wie Hempel. Einen Partner, der das Projekt von Anfang an begleiten und die Auswahl der optimalen Systeme und Lösungen für die jeweiligen Anforderungen sicherstellen sollte.

Arcelor Mittal vertraut für seinen neuen Standort in Avilés (Spanien) auf Schutzbeschichtungen von Hempel

Die Hauptaufgabe von Hempel Spanien war die Beschichtung von Komponenten (Profile und Tragwerksteile) für die Montage in der Kühlkammer des Standorts Avilés in Asturien. Die Komponenten wurden im Auftrag von Arcelor Mittal durch SMS im chinesischen Tianjin gefertigt. In Zusammenarbeit mit der Fachabteilung bei Arcelor Mittal wurden zwei elementare Beschichtungssysteme spezifiziert. Aufgrund der extremen Temperaturen und schwefelhaltigen Dämpfe in der Kammer empfahlen unsere Experten ein System bestehend aus drei 150 µm dicken Schichten Hempadur 85671, einer zweikomponentigen, amin-addukt-gehärteten Phenol-Epoxid-Farbe (Novolac) mit sehr guten Anhaftungseigenschaften sowie hoher Temperatur-, Wasser- und Chemikalienbeständigkeit. Haupteinsatzgebiet dieses Produkts ist die Innenauskleidung von Behältern und Rohrleitungen für Warmwasser, Sole und Rohöl sowie die Beschichtung von Trinkwasserspeichern und die Verwendung in speziellen Lacksystemen.

Zuvor war Hempel bereits in beratender Funktion an der Entwicklung des Beschichtungskonzepts für das Arcelor-Mittal-Werk in Avilés gemäß ISO 12944 beteiligt. Hempel entwickelte hierfür ein zweites, dem Arcelor-Mittal-Standard 4.01 entsprechendes System für diejenigen Stahlkonstruktionen des Projekts, die weniger extremen Temperaturen und korrosiven Dämpfen ausgesetzt sind. Es besteht aus einem Grundanstrich mit Hempadur Fast Dry 17410, einer Zwischenschicht Hempadur Mastic 45880 und einer Deckschicht Hemplathane Topcoat 55210.

Im Rahmen der weltweiten Betreuung durch Hempel reisten unsere spanischen Beschichtungsinspektoren vor der Verschiffung der Teile nach China, um dort die Beschichtung bis zur endgültigen Auslieferung zu betreuen und einen Wartungsplan für das fertige System zu erstellen.

